

# Qlik und Mail & Deploy als Basis für valide Entscheidungsfindung

**„Schnelle und aussagekräftige Analysen mit Qlik beeinflussen die Entscheidungsfindung und das wirtschaftliche Handeln nachhaltig positiv!“**

*Hannes Brottrager, IT-Manager Benediktinerstift Admont*

Das Benediktinerabtei St. Blasius zu Admont wurde 1074 gegründet und ist das älteste bestehende Kloster der Steiermark. Mit etwa 500 MitarbeiterInnen in rund 20 Betrieben ist das Unternehmen im Bezirk Liezen ein regionaler Wirtschaftsmotor.

Die Aktivitäten in den Betrieben reichen von der Land- und Forstwirtschaft über die Holzverarbeitende Industrie und die Energiewirtschaft bis hin zum Tourismus. Die Admonter Stiftsbibliothek ist die größte Klosterbibliothek der Welt.



Seit mehr als 12 Jahren wird QlikView und (seit 2017) auch Qlik Sense für umfassende Datenanalysen in den Betrieben und Einrichtungen des über die Landesgrenzen hinaus bekannten Benediktinerstiftes erfolgreich eingesetzt.

Die Hauptanforderung für eine unternehmensweite BI-Lösung war von Anfang an die Bereitstellung transparenter Auswertungen und Reports über alle Firmen und Fachbereiche hinweg. Man entschied sich ganz bewusst gegen die Implementierung eines Data-Warehouse.

Der In-Memory-Ansatz von Qlik ermöglicht Analysen und Auswertungen mit hoher Flexibilität und Datenintegrität über alle Systeme hinweg.

Analysiert werden neben klassischen Vertriebs- und Umsatzdaten auch Temperaturmessdaten, Daten aus dem Personalwesen, Zeitstempel, Bankstände, Immobilienobjekte und vieles mehr. Und die Anwendungsbereiche steigen mit jedem Jahr.

Seit 2017 wird zusätzlich zu QlikView auch Qlik Sense für neue Anwendungen eingesetzt. Da sich die beiden Lösungen hauptsächlich durch die Oberfläche unterscheiden, nicht aber hinsichtlich der Datenaufbereitung und In-Memory-Technologie, war die Einbindung von Qlik Sense reibungslos und ohne großen Aufwand möglich.

Diverse Auswertungen und Ergebnisse aus den verschiedenen QlikView und Qlik Sense Anwendungen werden mithilfe von Mail & Deploy automatisiert in standardisierte Reports übernommen und verschiedenen Empfängergruppen auf Infoscreens und Smartboards, über HUB oder auch per E-Mail laufend zur Verfügung gestellt.

Durch die Erweiterung der BI-Lösung um die Reporting - Komponente wurde die Userakzeptanz stark erhöht.

## Lösung auf einen Blick



**BENEDIKTINERSTIFT  
ADMONT**

### Benediktinerstift Admont

Wirtschaftlicher Betrieb des Stiftes mit-dazugehörigem Kloster und Stiftsgymnasium, der weltberühmten Stiftsbibliothek, Land- und Forstwirtschaft, Energiewirtschaft, Immobilien, Kultur & Tourismus, Stiftsgärtnerei, Bauamt, Stiftsapotheke und Pflegeheim. Das Benediktinerstift geht in seinem Bestand bis auf das Jahr 1074 zurück.

### Branche:

Stift

### Sitz:

Admont / Österreich

### Abteilungen, die Qlik verwenden:

Alle Bereiche

### Anforderungen:

- Alle Daten aus allen Vorsystemen unterschiedlicher Firmen und Filialen
- Transparenz und Datensicherheit über alle Betriebe hinweg
- Flexibel und schnell bei Anpassungen

### Lösung:

Qlik dient als zentrale Analyselösung über alle Wirtschaftsbetriebe und Fachbereiche hinweg. Zusätzlich wurde die BI-Lösung noch mit Mail & Deploy für automatisiertes Reporting in Standardformate aus Qlik erweitert.

### Vorteile:

- Schnelle Anbindung an Vorsysteme
- kein Data-Warehouse nötig
- In-Memory-Technologie
- Assoziative Datenanalyse
- Effizientes Reporting mit Mail & Deploy

### Eingebundene Vorsysteme:

- JET FiBu
- JET Ticketsystem
- P&I LOGA Payroll
- ITS – Immobiliensystem
- Fakturierungssysteme (indiv. Lösung)
- Zeitwirtschaft (indiv. Lösung)
- ITSM-helpLine
- Facebook
- diverse Excel

## **ANALYSEN IM WELTWEIT GRÖSSTEN KLÖSTERLICHEN BÜCHERSAAL**

Stift Admont ist ein modernes Museum mit barocker und aktueller Architektur mit Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart, frühen Drucken und Handschriften, Sonderausstellungen und vielem mehr.

Für den Museumsbetrieb werden laufende Verkaufs- und Besucherstatistiken auf Monats- und Jahresbasis mit Vorjahresvergleichen geführt. Die Auswertungen der jährlich rund 40.000 Reservierungen bilden die Basis für eine optimierte Mitarbeiter-einsatzplanung.

Im Bereich der Besucherstatistiken werden zusätzlich Geodatenanalysen angewendet sowie Social Media Daten (Facebook) über die Qlik Web Connectors eingebunden.

Um einem möglichen Schädlingsbefall in den Bibliotheksräumen entgegenzuwirken, werden die Messdaten von Temperaturfühlern und Luftfeuchtigkeitssensoren laufend ausgewertet. Diese Daten werden den Besucherströmen gegenübergestellt, um „Überlastungen“ zu vermeiden und so die wertvollen Ausstellungsstücke besser zu schützen. 24 Mio. Daten-sätze werden von drei Messstationen in der Bibliothek und einer Outdoor – Messstation im Minutentakt aufgezeichnet mit Hilfe von Mail & Deploy den verantwortlichen Mitarbeitern entsprechend zur Verfügung gestellt.

## **DURCHBLICK IN DER PROFESSIONELLEN IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG**

Die zum Stift gehörige STIA Immo GmbH verwaltet mehr als 400 Objekte und 4500 Bestandseinheiten für derzeit 40 Eigentümer.

Analysen finden hier sowohl in der klassischen Objektverwaltung (Objekte, Bestandseinheiten, Eigentümer, Mieter, GuV, DM, SEPA) statt, als auch zur Kontrolle von Objektkennzeichen, Stammdaten und ähnlichem. Für die 125.000 Konten, welche im ITS-Buchhaltungssystem hinterlegt

sind, werden mit Hilfe von Qlik und Mail & Deploy umfangreiche Nachkalkulationen automatisiert durchgeführt.

## **LAUFENDE ERWEITERUNG DER LÖSUNG UND DES NUTZERKREISES**

Klassische HR-Analysen für die über 500 MitarbeiterInnen werden genauso in der Qlik BI-Lösung gemacht, wie auch Arbeitszeitauswertungen und Fehlzeitenanalysen.

Im Helpdesk-Bereich werden mit einer Qlik-Applikation allgemeine Anfragen, Serviceanfragen, Störungen und Prozesskontrollen der IT erfasst und bearbeitet. Für die Analysen werden die mehr als 430 technischen Services des HelpLine-Moduls, die mit Zuständigkeiten und garantierten Wiederanlaufzeiten hinterlegt sind, in Qlik eingespielt und um Active Directory-Daten und Excel-Inputs ergänzt.

Analysen von Druckaufträgen nach Kostenstelle und Verursacher zu den 30 Multifunktionsgeräten mit rund 90.000 Drucken pro Monat, sowie die Auswertung von Serverauslastungen und Nutzerverhalten diverser Systeme werden ebenso geführt, wie alle Paragraphen der DSGVO.

Ausgewertet werden auch die Kontobestände der rund 200 Bankkonten auf 12 Bankinstituten mit mehr als 65.000 Kontoauszugsdaten. Diese werden aus dem CAMT.053-XML-File ausgelesen, in eine separate Datenbank übertragen und mit den entsprechenden Buchungssalden abgeglichen. Differenzen werden an die zuständigen Fachbereichsmitarbeiter per Report mit Mail & Deploy gemeldet.

Dass es auch in Zukunft immer neue Bereiche geben wird, die noch in die Analysen miteinbezogen werden, davon ist Hannes Brottrager, IT Manager von Stift Admont überzeugt: „Am Plan stehen bereits Themen wie die Integration von Leistungsdaten der stiftseigenen Wasserkraftwerke und Photovoltaikanlagen, die Darstellung der Erzeuger- und Abnahmedaten in der Fernwärme, sowie die Einbindung von Smart-Meterdaten.“

## **STANDARDISIERTES REPORTING - MAIL & DEPLOY ALS MISSING LINK**

Daten und Analyseergebnisse aus Qlik werden in gängigen Reportformaten wie Excel, PowerPoint oder PDF automatisch an die Verantwortlichen geschickt oder im Mail & Deploy HUB als Download zur Verfügung gestellt.

„Durch diese gezielte Darstellung einzelner Analysen in gängigen Reportformaten wurde die Datenkompetenz über allen Usergruppen hinweg verbessert und damit die Benutzerakzeptanz der Lösung mit Qlik erhöht,“ so Herr Brottrager.

Die Reporting Lösung kommt bei den Infoscreens im Museums- und Helpdesk Bereich genauso zum Tragen wie bei Alarmierungsmeldungen, z.B. im Brandfall, wo je ein Bericht von Stempelmeldungen, die im 2 Minuten Intervall in Qlik aktualisiert werden, an Betriebsfeuerwehr und Vorgesetzte geschickt wird. So wissen die Verantwortlichen, welche Mitarbeiter aktiv sind und wer bereits ausgestempelt hat. Diese Information kann im entscheidenden Moment Leben retten.

## **FAZIT**

Qlik ermöglicht schnelle und aussagekräftige Auswertungen aller unternehmensrelevanten Daten. Die Anbindung an diverse Vorsysteme ist einfach und ohne Data-Warehouse möglich.

Der direkte Zugriff auf Daten mit In-Memory-Technologie, die rasche Implementierung sowie hohe Flexibilität bei Änderungen und Erweiterungen haben Qlik schnell zur zentralen BI-Lösung gemacht. Das Assoziative Datenmodell von Qlik, das alle Verbindungen in den Daten unterschiedlichster Quellen aufzeigt, dient als valide und profunde Entscheidungsgrundlage.

Durch die Einführung der Reporting Lösung Mail & Deploy konnte die Benutzerakzeptanz weiter gesteigert werden. Des Weiteren wurde mit der Bereitstellung von Analyseergebnissen in Standardreports die Datenkompetenz im Unternehmen erhöht.